

	lb.	ss
<i>Jtem mit gefangnen und dero Processen Kosten gehabt</i>	47	
<i>Jtem zu Ragatz und Wallenstatt in verrichtung Meiner Gnädigen herren Geschäfte, und wegen mit den herrn Pundtsgnossen streitiger Landt Marckh Kosten gehabt</i>	104	
<i>Jtem die stuckh und doppelhäckhen im Schloss zu accommodieren Zalt</i>	45	
<i>Jtem den Käskäller des Schlosses zue verbessern Zalt</i>	7	
<i>Jtem für die Nothwendigkeit auf die baden Reyss dem Schmid und Satler [in Sargans?] Zalt</i>	10	
<i>Jtem dem stattweibel zu Sargans den Mann in Meiner Gnädigen herrn Geschäfte vilmahl braucht verehrung</i>	10	...
<i>Jtem Mein des Landtvogts Jahrlohn</i>	200	
<i>Des Landtschribers Jahrlohn</i>	60	
<i>Des Schultheysen zu Sargans Jahrlohn</i>	10	
<i>Des Landamans Jahrlohn</i>	10	
<i>Des landtweibels Jahrlohn</i>	16	
<i>Des Undervogts zu Ragatz Jahrlohn</i>	20	
<i>Des Amtmans zu Mallans Jahrlohn</i>	15	
<i>Des Weibels zu Weysthannen Jahrlohn</i>	4	
<i>Des Weibels zu warthauw Jahrlohn</i>	4	
<i>Des Zollers zue Sargans Jahrlohn</i>	14	
<i>Seiner Frauen verehrung</i>	6	
<i>Des Zollers zu Vill [=Vild] Jahrlohn</i>	14	
<i>Seiner frauen verehrung</i>	6	
<i>Des Zollers zue Mels Jahrlohn</i>	14	
<i>Seiner frauen verehrung</i>	6	...
<hr/>		
<i>Summa Summarum alles Meines Ausgebens Thuot</i>	2750	5
<i>Die vorstehnde Summa Meines Einnemmens Thuot</i>	2292	9
<i>Wan also mein Einnemmen und ausgeben gegen einander abgezogen und verrechnet So verbleiben Meine Gnädige herren mihr hinaus zu geben Schuldig</i>	457	16
<i>Darzu kombt noch das Rechengelt</i>	279	
<hr/>		
<i>Thuot</i>	736	16"

- 1) Diese Tagsatzung dauerte vom 4. September bis 1. Oktober 1712, s. EA VII 1, 1 (Nr. 1). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat Jakob II.** zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda VI 2, 1618 (Nr. 726) spez. 1877 Art. 75. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob II.** zurlauben vertreten.

AH 146, 91-100 - Blatt 91^v, 95^v, 99-100 leer

146/29

1721 Juli 8., Bremgarten

A

"SORTEN ZEDUL", ANGEFERTIGT VON P[LAZID] N[IKLAUS] HONEGGER

"An Piesslj

600 gl.¹

...

[gez.] P. N. Honegger"

146/29-30

- 1) s. Zurlaubiana AH 146/44, woraus hervorgeht, dass obiger Betrag für den Landschreiber der Oberen Freien Ämter, Plazidus Beat Kaspar Anton Zurlauben, bestimmt war

AH 146, 100^v (aufgeklebt)

146/30

1648 November 11.¹

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], AN [DEN REICHSTVOGT ZU WIL], JUNKER [IGNAZ BALTHASAR] RINCK [VON BALDENSTEIN]

"Obglichwoll Jch ersorgte, denselbigen mit meinem Schreiben Zue molestieren, So hate Jch doch bey mir Ein grosse Undanckhbahrkheit befunden, wan durch mein Silentium die schuldige Erkhandtnuss hette sollen Zuruckh bleiben, Zuegleich wie Jch mich wegen erzeugten grossen Courtoisien undt noch mehrer anerpottner Freündtschafft, verobligiert weiss, also bin Jch nit weniger begirig, Jhme hinwiderumb, mein Eüsserstes zwar geringes vermögen, zue dedicieren, undt wurde Jch mich glückhseelig schetzen, wan Jch ie die occasion bekhommen solte, Jhme solches in effectum, undt fürnemblich bey mir zue erweyssen, Wie Jchs dann mit höchster Begirdt wünsche, undt nichts anders begehre, als nebens deme Jch mich, in sein beharrliche gunsten, undt guete affection einschliessen, undt bewüstes Geschefft² nachmahlen recommendieren will, zue sein, undt verbleiben den Tag meiness Lebenss Meiness Hochwehrten herren Schuldigster Knecht."

"An Jr. [Ignaz Balthasar] Ringen [=Rinck von Baldenstein] zu wardeckh [=Wartegg, wo Rinck Gerichtsherr war]"

"den 11 dag Wüinterm[onat] 1648"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 143/78: Schreiben von Beat Jakob I. Zurlauben an den Abt von St. Gallen, Pius **Reher**, in der gleichen Angelegenheit
- 2) Vorliegendes Schreiben ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: 1648 machte Beat Jakob I. Zurlauben im Namen seiner Gattin Maria Barbara **Reding** gegenüber deren Vater, dem Herrn der Glattburg, Johann Rudolf **Reding**, finanzielle Forderungen geltend. Ein Teil des Erbguts von Maria Barbaras Mutter, Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, lag nämlich als Pfandgut auf der Glattburg. 1649 anerbte sich dann Abt Pius Reher, der Johann Rudolf Reding die Glattburg verliehen hatte, die Forderungen Zurlaubens zu begleichen, s. ebenda AH 143/10.

Kopie. Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 146, 101